



## Dein Weg zum Fluglehrer - Dein Weg zur Fluglehrerin

### Hänge- und Paragleiter

Zu Beginn steht die Leidenschaft zum Fliegen. Sie hat Dich mit Haut und Haar erfasst. Viel von deiner freien Zeit ist dem Fliegen gewidmet. Das ganze Thema ums Paragleiten interessiert dich brennend. Du erkennst, dass du dich in einem Medium bewegst, dass eine besondere Umsicht verlangt. Du bleibst diesem gegenüber respektvoll.

Diese Leidenschaft lebst du über mehrere Jahre, mehrere Schirme, mehrere Fluggebiete aus. Du entwickelst dich Schritt um Schritt weiter. Du erwirbst Zusatzlizenzen nach der Grundberechtigung, absolvierst Sicherheitstrainings, erflegst dynamische Manöver, machst deine Erfahrungen und ordnest sie in deiner fliegerischen Welt ein.

Dann gesellt sich eine „soziale“ Komponente hinzu. Sie mag immer schon in dir zu Grunde gelegt sein... Es wächst in dir das Bedürfnis diese Leichtigkeit und Freiheit, diese Selbstbestimmtheit beim Fliegen auch anderen zu ermöglichen. Sie auf diesem Lernweg zu begleiten. FluglehrerIn zu werden kommt immer mehr auf deinen Schirm.

Wie werde ich Fluglehrerin/Fluglehrer? Es sind **vier, eigentlich fünf** Säulen...

Es beginnt mit einer Vorauswahl. Diese stellt die Zugangsvoraussetzung zum Fluglehrerlehrgang dar.

Die Fluglehrer-Vorauswahl ist der erste Schritt auf deinem Weg. In Österreich gibt es nur wenige Fluglehrer, denen diese Aufgabe überantwortet wurden. Sie begleiten dich durch diesen theoretischen und praktischen Test. Dabei stellst du dein überdurchschnittliches Wissen und Können unter Beweis. Dabei werfen sie auch einen Blick auf dich als Person und versuchen sich ein Bild zu machen. Das muss auch passen. Du willst ja „lehren“ und dabei übernimmst du eine gehörige Portion Verantwortung. Für die braucht es Ausbildung aber auch Reife. Für die Ausbildung sind wir verantwortlich. Bei der „Reife“ können wir nur unterstützen, reifen musst du selbst.

Dann geht's zeitnah in einer der Flugschulen, die von uns mit der Ausbildung betraut werden. Dort lernst du dann das Handwerkszeug eines Fluglehrers, einer Fluglehrerin. Das geschieht auf höchstem Niveau, und es werden die Besten ihres Fachs eingeladen, dich in diesem Lehrgang zu unterweisen. Die Ausbildung ist sehr breit gefächert. Jetzt machen sich deine Vorkenntnisse bezahlt. Als Fluglehrerin, als Fluglehrer musst du nicht nur wissen, du musst auch erklären und vermitteln können. In Theorie und Praxis. In deiner Tätigkeit als Fluglehrerin, als Fluglehrer zählt nur das, was bei den Schülern ankommt. Das ist deine Herausforderung, für diese wollen wir dich wappnen.

Du perfektionierst dein Eigenkönnen, leitest andere über Funk an, stärkst deine Präsentations-techniken und vertiefst dein theoretisches Wissen. Du schärfst deine Beobachtungsgabe, wirst geschult in Feedback geben und nimmst es auch an, zum Wohle deiner eigenen Entwicklung zum Fluglehrer, zur Fluglehrerin. Die Ausbildung ist erwachsenengerecht gestaltet. Wir trainieren Trainer. Diese Wochen können intensiv werden...



Eine sehr wichtige **Säule**, nun schon die **dritte**, ist deine Verwendung in einer Flugschule. Hier geht es um die Praxis. Wie fühlt es sich an, an vorderster Front zu stehen, zu lehren zu unterstützen zu unterrichten? Wie gelingt es mir, die flugbegeisterten Interessenten anzuleiten, sie auf den ersten Schritten in die Luft zu begleiten? Was brauche ich da noch? Nicht nur als Pilot, sondern auch am Weg zum Fluglehrer, zur Fluglehrerin geht es darum, Erfahrungen zu sammeln. Hierbei wirst du immer von einem erfahrenen Fluglehrer der Flugschule begleitet und beaufsichtigt und verbringst hunderte Stunden mit dieser oder diesem. Suche dir also mit Bedacht die Flugschule aus, unter deren Fittichen du deine Erfahrungen sammelst.

Der nächste Schritt, die **vierte Säule** ist die Fluglehrerprüfung vor einer Kommission, bestehend aus drei Mitgliedern. Du bist vorbereitet, hast deine Nachweise über deine praktischen Fähigkeiten in der Tasche (oder auf einem Stick) und hast nun Gelegenheit, deine Fähigkeiten und Kenntnisse vor drei Fachleuten unter Beweis zu stellen. Das dauert ca. eineinhalb Stunden, in der dir die gesamte Aufmerksamkeit gewiss ist...

Wieder geht's zurück in die Praxis, zur Flugschule deines Vertrauens. Säulentechnisch wieder in die dritte ☺. Deine Einsatzbereiche haben sich erweitert. So auch deine Verantwortlichkeiten. Du hast schon eine klare Vorstellung von deiner Rolle als Fluglehrer bzw. als Fluglehrerin und lebst sie auch. Du setzt das Feedback deines Ausbildungsfluglehrers selbstständig um, bleibst theoretisch und praktisch am Ball.

Und gerade hinter deiner Selbstverantwortung gegenüber den Aufgaben und Herausforderungen als Fluglehrer bzw. Fluglehrerin versteckt sich auch die **fünfte Säule: Diese bist Du selbst**, indem du dich beständig selbst unter die Lupe nimmst und in deiner Rolle als Fluglehrerin nicht stehen bleibst. Weil darauf können wir in weiterer Folge nur alle drei Jahre einen Einfluss nehmen...

Wenn alle Ausbildungsschritte erfolgreich absolviert und entsprechend dokumentiert sind, reichst du diese Dokumente samt deiner Pilotenlizenz bei der Zivilluftfahrtbehörde ein. Wir besiegeln deine unermüdlichen Anstrengungen, deine zielstrebige Konsequenz mit dem Eintrag der Lehrberechtigung und heißen dich herzlich Willkommen in dem Kreis der österreichischen Fluglehrerinnen und Fluglehrer!

Ansprechpartner dazu sind:

- ✓ Fluglehrer in der Flugschule, die gerne und bereitwillig über ihre Ausbildung berichten
- ✓ Im Besonderen die Fluglehrer-Vorauswahl Prüfer (siehe Liste)
- ✓ Die Ausbildungsleiter der Flugschulen, die mit der Durchführung des speziellen Fluglehrer-Lehrgangs betraut werden
- ✓ Und selbstverständlich: das Referat Hänge- und Paragleiten der Zivilluftfahrtbehörde

Autor: Dr. Sebastian Hitz, Referatsleiter Hänge- Paragleiter ÖAeC/FAA

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an [faa@aeroclub.at](mailto:faa@aeroclub.at)

Erstellt: Dr. Sebastian Hitz  
Geprüft: Ewald Kaltenhofer, MAS  
Freigegeben: Dr. Sebastian Hitz